

**Forschungsgemeinschaft  
Nordische Staaten e. V.**

Arbeitsgruppe Färöer

Richard Kühle

**Die Strandung des Postdampfers  
S/S Scotland bei den Färöern**



**Ein Stück Post- und Seefahrtsgeschichte  
zum Anfassen**

2015



Eine Forschungsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort des Autors</b>	5
<b>Übersichtskarte</b>	6
<b>Einleitung</b>	7
<b>Der Großkaufmann, Schiffseigner und Reeder Thor E. Tulinius</b>	7
<b>Die Reederei A/S Dampskibsselskabet THORE</b>	11
<b>Das Schiff S/S Scotland</b>	17
<b>Der Kapitän Emil Nielsen</b>	19
<b>Die Reise der S/S Scotland</b>	20
<b>Die Unglücksstelle Hvalnes</b>	23
<b>Nach der Havarie</b>	25
<b>Vier postalische Belege</b>	29
<b>Chronologische Reihenfolge der Ereignisse</b>	38
<b>Bitte um Mithilfe</b>	41
<b>Quellenangaben</b>	42
<b>Index</b>	44

## Vorwort des Autors

„Die Marke flüstert – der Beleg spricht“! So lautet ein Sprichwort der Philatelisten, das gerade heutzutage mehr und mehr Bedeutung gewonnen hat. Haben das Zusammentragen von Briefmarken per Abonnementlieferungen oder der Erwerb von Belegen aus der schier unerschöpflichen Produktpalette der Postverwaltungen und Briefmarkenhändler wirklich irgendetwas mit der ernsthaften Philatelie zu tun? Diese Frage sollte sich jeder Sammler selber einmal stellen.

Ein postalischer Beleg, ob Brief, Postkarte, Paketkarte, Postformular o. ä. hat in jedem Falle viel Interessantes und Individuelles zu bieten. Nicht nur Absender und Empfänger oder verwendete Marken, Stempel und Entwertungen, sondern auch eventuell vorhandene Angaben über den Leitweg machen jede Postsendung zu einem einzigartigen philatelistischen Dokument.

Gerade der handschriftliche Vermerk **Via Leith. pr. Steamer: „Scotland“** auf einem in diesem Buch näher erläuterten Brief veranlasste mich dazu, diesen Beleg zu erwerben. Beim Kauf konnte ich damals aber noch nicht ahnen, welche post- und seefahrtshistorischen Hintergründe ich einmal aufdecken würde. Die vielen Antworten auf meine Fragen sowie die reichhaltigen Resultate auf meine Recherchen und Forschungen haben mich dazu bewogen, die Ergebnisse in diesem Buch festzuhalten.

Mein inniger Wunsch ist, dass auch der eine oder andere Sammler dadurch angespornt wird, seine Sammlung einmal nach interessanten und aussagekräftigen Belegen durchzusehen und diese mit Hilfe seiner Forschungsergebnisse zu beschreiben.

Mein herzlicher Dank für Informationen und Hilfe beim Verfassen des Berichts sowie für die Erstellung der Druckvorlage gilt besonders den Herren Detlef Fürth, Matthias Hapke, Norbert B. Vogt, Hans Peter Kierspel und Roland Daebel.

Argir, Färöer und Bergisch Gladbach, Deutschland im Sommer 2016

Der Autor Richard Kühle